

**Vertrag**  
**über den Betrieb und die Finanzierung vom naldo-Abocenter für den Studi-Web-Shop**  
**für Semestertickets und D-Tickets JugendBW für Studierende einschließlich**  
**ex Jugendtickets BW für Studierende**

**ab März 2023**

**(abgekürzt „naldo-Abocenter-Vertrag Studi-Web-Shop“),**

nachfolgend „Vertrag“ genannt,

zwischen den Vertragspartnern:

dem Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo), nachfolgend „naldo“ genannt,

dem Gesellschafter-Verkehrsunternehmen mit naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb:

Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB), nachfolgend „RAB“ genannt,

nachfolgend auch „naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb“ genannt,

und den Gesellschafter-Verkehrsunternehmen ohne naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb:

DB Regio AG (DB Regio),

Edel GmbH & Co. KG (Edel),

Kurz Omnibusverkehr GmbH (Kurz),

Kreisverkehrsbetrieb Sigmaringen GmbH (KVB),

Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH (OVR),

Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH (RSV),

SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH (SWEG),

SWEG Bahn Stuttgart GmbH (SWEG Bahn Stuttgart),

Stadtwerke Rottenburg am Neckar GmbH (SWR) / roBus GmbH (roBus)

TüBus GmbH (TüBus) und

Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA)

einschließlich dem Gesellschafter-Verkehrsunternehmenszusammenschluss ohne naldo-  
Abocenter-Betrieb

Regionalverkehr Neckar-Donau GmbH (RND), nachfolgend „RND“ genannt,

nachfolgend gesamthaft „Verkehrsunternehmen ohne naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb“  
genannt

## **Präambel**

Aus den zwischen dem naldo und den Verkehrsunternehmen abgeschlossenen Zusammenarbeitsverträgen (ZAV, nachfolgend „ZAV“ genannt) ergibt sich, dass Vertriebskosten von den Verkehrsunternehmen zu tragen sind.

Mit Beginn des Sommersemesters 2023 wurde der naldo-Studi-Web-Shop für den Vertrieb der Semestertickets und der damaligen Jugendtickets BW für Studierende (nachfolgend „JTBW-Studi“ genannt), seit Dezember 2023 Deutschlandtickets JugendBW für Studierende (nachfolgend „DTJBW-Studi“ genannt), eingerichtet.

Dieser Vertrag wird zur Finanzierung der Vertriebskosten für den Betrieb des naldo-Studi-Web-Shops rückwirkend ab März 2023 geschlossen. Hierbei wird berücksichtigt, dass ab dem Wintersemester 2025/26 die DTJBW-Studi ausschließlich im Abo-Verfahren vertrieben werden.

Dieser Vertrag gilt analog auch für Kooperationsverkehrsunternehmen, wenn deren Kooperationsvertrag mit naldo den Beitritt in den naldo-Einnahmezuscheidungsvertrag (EZV, nachfolgend „EZV“ genannt) bzw. in den naldo-Einnahmeaufteilungsvertrag (EAV, nachfolgend „EAV“ genannt) sowie in einen ZAV zum maßgeblichen Vertragsinhalt hat.

„Jedermann-Abonnements“ sowie Abonnements speziell für Schüler und Auszubildende sind nicht Bestandteil dieses Vertrags.

## **§ 1**

### **naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb und dessen Fahrausweissortiment**

- (1) Der Betrieb des naldo-Studi-Web-Shops erfolgt durch den Betrieb von RAB als Kundenvertragspartner. Das für diese Tickets relevante Internet-naldo-Kundenportal - zum Zeitpunkt des Abschlusses dieses Vertrags „studis.naldo.de“ - wird vom naldo betrieben. Für den Fall, dass nach Vertragsschluss der naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb gegenüber dem Kunden nicht mehr eigenständig, sondern als eigenständiger Bereich im naldo-Abo-Kundenportal fortgeführt werden sollte, gelten alle nachfolgenden Regelungen hinsichtlich eines Studi-Web-Shop-Betriebs trotzdem inhaltlich unverändert bzw. ggf. in Analogie angepasst fort.
- (2) Die vom naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb auf Grundlage dieses Vertrages angebotenen und abzuwickelnden Produkte sind alle naldo-Semestertickets (ohne Anschluss-Semestertickets) und sämtliche DTJBW-Studi ex JTBW-Studi, jeweils via Studi-Web-Shop-Vertrieb; hiervon ausgenommen sind bis einschließlich Sommersemester 2025 DTJBW-Studi ex JTBW-Studi im Abo-Verfahren. Die jeweils gültigen naldo-Tarifbestimmungen (ggf. einschließlich naldo-Beförderungsbedingungen, z. B. bei Erstattungen) sind umzusetzen. Eine Weiterentwicklung ist auch außerhalb von Tarifproduktänderungen möglich, sofern Einvernehmen hierzu zwischen den Vertragspartnern besteht.
- (3) Die Übertragung des naldo-Studi-Web-Shop-Betriebs an einen fachlich geeigneten Dritten ist nur dann möglich, wenn zuvor Einvernehmen zwischen den Vertragspartnern herbeigeführt wurde. Das Herbeiführen ein solches Einvernehmens ist bei einer Übertragung an einen fachlich geeigneten Dritten dann nicht erforderlich, wenn es sich hierbei konkret lediglich um die Studi-Web-Shop-Betrieb-Teilleistungen

Chipkartenproduktion, Mahn-/Rechnungswesen, Versanddienstleistungen und/oder Zahlungsdienstleistungen handelt.

- (4) Falls der naldo neue Tarifprodukte einführt, die über den naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb vertrieben werden, wird dafür eine Vergütung festgelegt. Sofern der Vertriebsaufwand für das neue Produkt sich nicht unverhältnismäßig abweichend im Aufwand im Vergleich zu den in Absatz 2 genannten Produkten darstellt, erfolgt die Vergütung gemäß dieses vorliegenden Vertrags. Andernfalls ist vor der Einführung dieses neuen Tarifprodukts Einvernehmen zwischen den Vertragspartnern über ergänzende Regelungen zum vorliegenden Vertrag herbeizuführen.

## **§ 2**

### **Aufgaben der naldo-Abocenter-Betriebe**

- (1) Der naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb übernimmt für die naldo-Verkehrsunternehmen gemäß den jeweils gültigen Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des naldo insbesondere folgende Aufgaben für die zu vertreibenden Produkte:
- Bearbeitung von Bestellungen, Änderungen, Kündigungen und Verlustmeldungen,
  - Prüfung auf korrekte Tarifierung und Preisermittlung sowie auf Berechtigung (ggf. automatisierte Berechtigungsüberprüfung mittels vorhandener Schnittstelle zur Hochschule gem. § 3 Abs. 8),
  - Kundenberatung,
  - Händische Änderung des Ausgabemediums von Handy-Ticket auf Chipkarte auf Nachfrage und ausdrücklichen Wunsch des Kunden,
  - Erstellen, Buchen und Abrechnen der Fahrausweise,
  - Einzug der Fahrgelder,
  - Zustellung der Fahrtberechtigung an die Kunden,
  - Mahnung und gerichtliche Beitreibung von Außenständen,
  - Führen einer Kundenkartei bzw. Stammdatenverwaltung,
  - Bearbeitung von Fahrpreiserstattungsanträgen, einschließlich Auszahlung an Kunden sowie
  - Bearbeitung von Unregelmäßigkeiten und Beanstandungen von Kunden, ggf. Informationen des naldo.

nach vom naldo vorgegebenen einheitlichen Grundsätzen. Der naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb setzt die Informationsmaterialien des naldo ein.

- (2) Die Abrechnung der Fahrgeldeinnahmen erfolgt gemäß den Regelungen von EZV, EAV und ZAV. Aufgrund dessen hat der naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb insbesondere die erzielten Fahrgeldeinnahmen monatlich an den naldo zu melden; DTJBW-Studi-Einnahmen sind - einschließlich Postleitzahlenangaben gemäß der bundesweiten Meldevorgabe - in Form des aus dem Abo-Vertriebssystem abrufbaren csv-Format sowie der damit korrespondierenden Reports mit aggregierten Umsatz- und Stückzahlen bereits bis spätestens zum jeweiligen 5. des Folgemonats an den naldo zu melden; für den Fall, dass der 5. des Folgemonats auf einen Samstag, auf einen Sonntag oder auf einen gesetzlichen Feiertag fällt, verlängert sich diese Fristsetzung auf den jeweils darauf folgenden Werktag (mit Ausnahme des Samstag).

- (3) Der naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb führt zumindest kalenderjährlich Kontrollen - spätestens zum Monatsende Februar des Folgejahrs - dergestalt durch, die sicherstellen, dass den im Hintergrundsystem jeweils dokumentierten aktiven Tickets, die die Grundlage für die monatlichen Fahrgeldeinnahmen-Meldungen an naldo bzw. für die halbjährlichen Stückzahlenmeldungen an naldo zur Provisionsberechnung bilden, entsprechende Kundeneinnahmen und ggf. entsprechend dokumentierte und belegbare Kundenzahlungsausfälle einnahmenmindernd gegenüberstehen. Im Falle erforderlich werdenden Einnahme-Korrekturen sind unverzüglich dem naldo entsprechende Nachmeldungen zu übermitteln.
- (4) Auf Wunsch vom naldo muss der naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb einzelne - ggf. Tarifpunkt-genaue - Sonderauswertungen durchführen.
- (5) Der naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb tritt nach den Vorgaben von naldo auf und verwendet insbesondere die mit naldo abgesprochenen E-Mail-Adressen für die Kundenkommunikation sowie bei den Anschreiben von Abokunden das von naldo vorgegebene naldo-Layout. Die Kundenkommunikation wird mit naldo abgesprochen.
- (6) Der naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb unterstützt naldo bei Marketingaktionen und stellt die hierfür benötigten Daten und Informationen zur Verfügung.

### **§ 3**

#### **Aufgaben des naldo**

- (1) Der naldo unterrichtet den naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb unverzüglich über Änderungen in den Tarifstammdaten und passt die Änderungen in den Tarifstammdaten des Hintergrundsystems unverzüglich entsprechend an.
- (2) Der naldo nimmt die Abrechnung der Vergütung für den naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb einschließlich der hierzu gegenüber sämtlichen Verkehrsunternehmen vorgelagerten Finanzierungsabrechnungen vor.
- (3) Der naldo stellt dem naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb die Softwarelizenz für die Anwendersysteme zur Verfügung (einschließlich, ggf. durch Dritte, Informationen und Schulungen in angemessenem Umfang zur Anwendungssoftware sowie Supportdienstleistungen zur Software mit geschäftsüblichen Reaktionszeiten). Diese Abo-Software darf durch den naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb nicht eigenmächtig verändert werden.
- (4) Der naldo bzw. Dritte im Auftrag vom naldo stellen das Hosting des Terminals- und Anwendungsservers dem naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb zur Verfügung.
- (5) Der naldo stellt die Funktionalität (z.B. Abo-Verwaltung, Abrechnung und Mahnwesen und Statistiken) und Funktionsfähigkeit der Anwendungssoftware sicher bzw. stellt deren Erbringung durch Dritte sicher. Bei Ausfall der Software gelten die Regelungen der Anlage – insbesondere dortige §§ 12+13 i. V. m. dortigem § 3; die Anlage stellt den jeweils aktuellen Vertrag zwischen dem naldo und dem Software-Hersteller zu Software-Pflege, Support und Hosting-Betrieb der von den naldo-Abocenter-Betrieben zu nutzenden Abocenter-Vertrieb-Software dar; dieser in der Anlage dokumentierte Vertrag darf von Seiten des naldo grundsätzlich nur im Einvernehmen mit allen Abocenter-Betriebe verändert oder gekündigt werden.

- (6) Der naldo schafft die systemseitigen Voraussetzungen, dass der naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb die Auswertungen gemäß § 2 Abs. 4 bereitstellen kann.
- (7) Der naldo hat sich primär um die Realisierung notwendiger Systementwicklungen aufgrund naldo-interner und/oder externer Vorgaben (z.B. neue Deutschlandticket-Variante, aktualisierte Datenformate der Banken, geänderte Auswertungen und Berichte an Bund, Land und Kommunen, etc.) zu kümmern und im Falle deshalb entstehender externer Kosten diese auch zu finanzieren.
- (8) Der naldo bzw. Dritte im Auftrag von naldo stellen eine Schnittstelle zum Datenabgleich der Berechtigung zwischen zumindest folgenden Hochschulen und der Anwendersoftware zur Verfügung:
- Eberhard-Karls-Universität Tübingen,
  - Hochschule Albstadt-Sigmaringen (Hochschule für Technik, Wirtschaft, Informatik, Life Sciences),
  - Hochschule Reutlingen (Hochschule für Technik und Wirtschaft) sowie
  - Hochschule Rottenburg (Hochschule für Forstwirtschaft).

## **§ 4**

### **Provisionsvergütung der naldo-Abocenter-Betriebe**

- (1) Der naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb erhält rückwirkend ab dem für das Sommersemester 2023 für die nach § 1 Abs. 2 abzuwickelnden Produkte je Ticket eine Basis-Provision in Höhe von zunächst 6,20 EUR und ab dem Leistungszeitraum April 2025 8,00 EUR, jeweils zzgl. Mehrwertsteuer. Hierbei wird vereinbart, dass diese Basis-Provisionssätze sich zum Stand 01.01.2025 aus maßgeblich folgenden Kostenbestandteilen zusammensetzen: zu 62% aus Personalkosten und zu 38% aus Infrastruktur- einschließlich laufenden Kosten. Diese Kostenbestandteile werden jährlich, erstmals für das Jahr 2026, wie folgt fortgeschrieben:
- Personalkosten: gemäß Destatis-Index „WZ08-A-03 Gesamtwirtschaft“ („Früheres Bundesgebiet“) bei „Indizes der Tarifverdienste, Wochenarbeitszeit: Früheres Bundesgebiet/Neue Länder, Wirtschaftszweige“ sowie
  - Infrastruktur- einschließlich laufende Kosten: gemäß Destatis-Index „CC13-12 Andere Waren und Dienstleistungen“ bei „Verbraucherpreisindex: Deutschland, Jahre, Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP 2-5-Steller Hierarchie)“.

Mit Ablauf eines Jahres werden die prozentualen Kostenbestandsanteile entsprechend der jeweils zugrunde gelegten Kostenentwicklung für die Folgejahresfortschreibung entsprechend aktualisiert.

Diese Provision wird weder über das vorhandene naldo-Clearing der naldo-Fahrgeldeinnahmen, noch über das vorhandene naldo-Clearing von Ausgleichsleistungen abgerechnet; stattdessen erfolgt hierzu ein separates naldo-Clearing (auf Brutto-Basis und - analog zu den anderen naldo-Clearing-Verfahren – über ein naldo-Treuhandkonto).

- (2) Es findet hinsichtlich der Abrechnung dieser Provisionsvergütungen gegenüber den naldo-Abocenter-Betrieben weiterhin keine Vorfinanzierung statt.  
Verkehrsunternehmen, die im Rahmen dieses naldo-Studi-Web-Shop-Provisionsabrechnung-Clearings eine Zahlungsaufforderung erhalten, haben dieser Zahlungsaufforderung innerhalb von zwei Wochen nachzukommen. Mögliche Einwendungen bewirken keinen Zahlungsaufschub. Im Falle einer Korrekturerfordernis der durchgeführten Abrechnung erfolgt nach Ermessen des naldo entweder die Korrektur im Rahmen der regulär folgenden Provisionsabrechnung oder es erfolgt eine separate Korrektur-Abrechnung als Nachtrag zur bereits durchgeführten Provisionsabrechnung.
- (3) Ab dem Wintersemester 2025/26 gilt für den DTJBW-Studi-Vertrieb: Die Summe aller in den einzelnen Monaten (grundsätzlich jeweils zum Monatsletzten) abgewickelten und im Abo-Hintergrundsystem dokumentierten Abonnements (nachfolgend „Abos“ genannt) durch die Anzahl der Monate (sechs Monate) ergibt die Anzahl der für die Provisionsermittlung zu berücksichtigenden Abos. Diese Anzahl der für die Provisionsermittlung zu berücksichtigenden Abos kann von der Abo-Anzahl für die Monatsmeldungen der Fahrgeldeinnahmen des naldo-Studi-Web-Shop-Betriebs an naldo nur in begründeten Fällen abweichen. Dies ist dann vom naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb gegenüber dem naldo jeweils schriftlich zusammen mit der jeweiligen Einnahmemeldung darzulegen.
- (4) Darüber hinaus wird auf die Regelungen von § 5 Abs. 1 EAV sowie von § 7 Abs. 4 ZAV-Bus bzw. ggf. (im Falle von § 1 Abs. 3 bei Übertragung des naldo-Studi-Web-Shop-Betriebs auf ein Zug-VU) von § 6 Abs. 3 ZAV-Zug verwiesen.
- (5) Die beim naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb anfallenden und von ihm zu tragenden Grundkosten, die durch die digitalen Vertriebsarten Handyticket und Chipkarte entstehen, sind mit der Provision nach Absatz 1 abgedeckt. Zu den Grundkosten zählen die Kosten für die Chipkartenproduktion und den Chipkartenversand sowie die Betriebskosten der Abo-Software. Ferner sind auch die Kosten von der Firma DT-Security für die erforderliche Ausstellung von VDV-KA-Nutzermedienzertifikaten von den naldo-Abocenter-Betrieben zu tragen – und zwar unabhängig davon, ob sie bei einem naldo-Abocenter-Betrieb oder beim naldo selbst anfallen. Zu den Grundkosten zählen beispielsweise auch die anfallenden Kosten zur Anzeige der naldo-Abo-Produkte als Handyticket in der „Wohin Du Willst (WDW)“-App bzw. ggf. nachfolgend von anderen Anbietern. Im Übrigen zählen zu den Grundkosten auch die Kosten eines Zahlungsdienstleisters, der bspw. auch uneinbringliche Forderungsausfälle ersetzt, sofern der Einsatz eines solchen Zahlungsdienstleisters im Einvernehmen zwischen den Vertragspartnern erfolgt. Dem naldo bekannte und dem naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb prinzipiell nicht bekannte Änderungen bei den

Grundkosten sowie den Kosten für die VDV-KA-Nutzermedienzertifikate muss naldo dem naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb unverzüglich anzeigen.

Für den Fall, dass der naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb aufgrund solcher Änderungen die Provisionsvergütung nach Abs. 1 aus der zugrunde zu legenden Perspektive eines neutralen Sachverständigen als dann zu niedrig ansieht, hat der naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb seine Berechnungen und Ansätze hierzu den Vertragspartnern darzustellen und zu erläutern. Ist Einvernehmen zwischen den Vertragspartnern hierzu gegeben, ist die Basis-Provision nach Absatz 1 unverzüglich entsprechend anzupassen, frühestens jedoch rückwirkend beginnend ab Januar 2026. Dies gilt jedoch nicht für bereits erfolgte Endabrechnungen eines Jahres nach § 5 Abs. 3; in solchen Fällen werden keine Anpassungen mehr vorgenommen. Die Vertragspartner streben an, bei der Anwendung dieser Kostenüberprüfungsklausel gegenseitiges Einvernehmen zu erzielen; sollte dies nicht gelingen, erklärt sich der naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb bereit, dass seine Kalkulation ein neutraler Sachverständiger auf naldo-Kosten ergebniswirksam gegenprüft.

- (6) Die beim naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb anfallenden und von ihm zu tragenden Kosten für Papier und Porto sowie für Mahn- und Rücklastschriftgebühren sind ebenfalls mit der Provision nach Absatz 1 abgedeckt.
- (7) Bearbeitungsentgelte, z. B. für die Ausstellung von Ersatzkarten nach den Vorgaben der naldo-Tarifbestimmungen bzw. naldo-Beförderungsbedingungen, stehen dem naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb zu.
- (8) Für den Fall, dass – wie konkret bei der Stufe 2 der Deutschlandticket-EAV gegeben (gemäß Anlage zu § 4 Abs. 4 zum „Vertrag über die Aufteilung der Einnahmen aus dem Deutschlandticket in der Stufe 2 (D-Ticket-EAV-2-Stufe2-Vertrag)“) – im Rahmen der Deutschlandticket-EAV monetäre Vertriebsanreize bestehen und diese grundsätzlich dem Verkehrsunternehmen zusteht, das ein Deutschlandticket verkauft hat, stehen bei der naldo-EAV diese Vertriebsanreize ab 2025 der allgemeinen naldo-EAV-Verteilmasse (letztlich zugunsten der einzelnen „Regulär-Aufteilung-Basisansprüche“) entsprechend anteilig allen an der naldo-EAV partizipierenden Verkehrsunternehmen zur Verfügung; dies korrespondiert bei der Stufe 2 der Deutschlandticket-EAV mit dem Satz 2 der Anlage zu § 4 Abs. des D-Ticket-EAV-2-Stufe-2-Vertrags. Im Gegenzug werden ab 2025 Regelungen beim Deutschlandticket-Nachteilsausgleich, die dessen Anspruch aufgrund anzurechnender vertrieblicher Ersparnisse reduzieren, in Analogie auf alle Verkehrsunternehmen, die an der naldo-EAV partizipieren, entsprechend anteilig solidarisiert; konkret wird hierbei auf die Nr. 5.3.4 der „Richtlinie des Ministeriums für Verkehr über die Gewährung von Zuwendungen im Zusammenhang mit dem Deutschlandticket im Jahr 2025 im Land Baden-Württemberg“ verwiesen.

Dagegen reduzieren Ausgleichsleistungen, die der naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb aufgrund der Deutschlandticket-Nachteilsausgleiche für naldo-Studi-Web-Shop-Ticket-Vertriebsaufwendungen aufgrund der Antragstellungen 2023 („Umstellungspauschale Abo-Fahrausweise“ gemäß Nr. 3.7.b der Antragstellungen der Aufgabenträger gemäß Nr. 5.4.4 der „Richtlinie des Ministeriums für Verkehr über die Gewährung von Billigkeitsleistungen nach § 53 der Landeshaushaltsordnung (LHO) zum Ausgleich von nicht gedeckten Ausgaben im öffentlichen Personennahverkehr im Zusammenhang mit dem Deutschlandticket im Jahr 2023 im

Land Baden-Württemberg“) und 2024 („Erhöhte Ausgaben für Vertriebsprozesse in der Umsetzungsphase“ gemäß Nr. 3.7 der Antragstellungen der Aufgabenträger gemäß Nr. 5.3.4 der „Richtlinie des Ministeriums für Verkehr über die Gewährung von Zuwendungen im Zusammenhang mit dem Deutschlandticket im Jahr 2024 im Land Baden-Württemberg“) erhält, die Provisionsvergütung gemäß Absatz 1 entsprechend; im Falle eines rechnerisch negativen Ausgleichsbetrags erfolgt keine Ausgleichsgegenrechnung.

- (9) Wenn die Software-Schnittstellen sowohl für die naldo-EAV, als auch für die Firma Identia realisiert sind und sich allesamt in einem eingeschwungenen Praxiszustand befinden, verpflichtet sich der naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb in einem einmaligen Verfahren - nach vorheriger einvernehmlicher Abstimmung mit den Vertragspartnern hinsichtlich des konkreten Überprüfungszeitpunkts - zu prüfen, ob zwischenzeitlich Effizienzeffekte, ggf. auch durch die Digitalisierung selbst, vorliegen, die die fortgeschriebene Basis-Provision nach Absatz 1 i. V. m. Absatz 5 aus der zugrunde zu legenden Perspektive eines neutralen Sachverständigen nun als zu hoch erscheinen lassen. Der naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb hat seine Berechnungen und Ansätze den Vertragspartnern darzustellen und zu erläutern. Tritt ein solcher Ergebnisfall ein, ist die Basis-Provision nach Absatz 1 unverzüglich entsprechend anzupassen. Dies gilt jedoch nicht für bereits erfolgte Endabrechnungen eines Jahres nach § 5 Abs. 3. Die Vertragspartner streben an, bei der Anwendung dieser Kostenüberprüfungsklausel gegenseitiges Einvernehmen zu erzielen; sollte dies nicht gelingen, erklärt sich der naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb bereit, dass seine Kalkulation ein neutraler Sachverständiger auf naldo-Kosten ergebniswirksam gegenprüft.

## **§ 5**

### **Verfahren der Provisionsabrechnung**

- (1) Die Finanzierung der Provisionsvergütungen für die naldo-Abocenter-Betriebe wird wie folgt vorgenommen:
- a) Das Verkehrsunternehmen TüBus übernimmt die Finanzierung der Anzahl seiner vor dem naldo-Semesterticket-Verbundstart (also vor dem Wintersemester 2001/02) ausgegebenen Semestertickets zu 90%; hierbei werden die Semestertickets einmal pro Semester berücksichtigt. Die genaue Anzahl dieser sogenannten „Altkunden“ wird wie folgt festgehalten: 19.692 Altfälle Semestertickets (WS 2000/01 + SS 2001) x 90% = 17.723 – und somit durchschnittlich 8.861 Altfälle für 6 Monate. Diese Altkunden-Fallzahlen werden im Falle von Betreiberwechsel entsprechend fortgeschrieben, in dem entsprechende Anzahl-Verschiebungen von Alt- auf Neubetreiber erfolgen. Von den vorgenannten Altkunden-Fallzahlen sind die vom Verkehrsunternehmen TüBus verkauften Semestertickets im jeweils aktuell abgerechneten Leistungszeitraum abzusetzen.
  - b) Die sogenannten „Neukunden“ seit naldo-Semesterticket-Verbundstart (Wintersemester 2001/02) werden von allen Verkehrsunternehmen entsprechend dem allgemeinen Schlüssel getragen, der sich entsprechend dem Verhältnis der den einzelnen Verkehrsunternehmen zugewiesenen Soll-Fahrgeldeinnahmen



gemäß Deutschlandticket-Nachteilsausgleich ergibt, nachfolgend „Soll-Fahrgeldeinnahmen-Schlüssel“ genannt. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass dieser Soll-Fahrgeldeinnahmen-Schlüssel eines Jahres voraussichtlich erst zum Jahresende des Folgejahrs final vorliegen wird.

(2) Die Abrechnung erfolgt jährlich wie folgt:

- a. im September 2025 soll die Abrechnung sowohl für den Leistungszeitraum Sommersemester 2023 bis Dezember 2023 unter Zugrundelegung des Soll-Fahrgeldeinnahmen-Schlüssels 2023 gemäß des 2023er Deutschlandticket-Nachteilsausgleichs als auch für den Leistungszeitraum Januar bis Dezember 2024 unter Zugrundelegung des Soll-Fahrgeldeinnahmen-Schlüssels 2024 gemäß des 2024er Deutschlandticket-Nachteilsausgleichs (bzw. ggf. vorläufig unter Zugrundelegung des Soll-Fahrgeldeinnahmen-Schlüssels 2023 gemäß des 2023er Deutschlandticket-Nachteilsausgleichs) sowie
- b. ab 2026 für den Leistungszeitraum Januar bis Dezember des betreffenden Vorjahrs erfolgt die Abrechnung jeweils im März unter hilfsweise Zugrundelegung des Soll-Fahrgeldeinnahmen-Schlüssels des Leistungszeitraum-Vorjahres gemäß des jeweiligen Deutschlandticket-Nachteilsausgleich (sofern bereits vorliegend, ansonsten der Soll-Fahrgeldeinnahmen-Schlüssel des Leistungszeitraum-Vorvorjahres).

(3) Zu einem Zeitpunkt, an dem der Soll-Fahrgeldeinnahmen-Schlüssel gemäß des jeweiligen Deutschlandticket-Nachteilsausgleichs final feststeht, erfolgt - möglichst im Rahmen einer für einen späteren Leistungszeitraum ohnehin durchzuführenden naldo-Studi-Web-Shop-Provisionsabrechnung - eine entsprechende aktualisierende Nachberechnung der zu aktualisierenden Abrechnung von Abs. 2 hinsichtlich des gesamten Leistungszeitraums des betreffenden Jahrs unter Zugrundelegung des finalen Soll-Fahrgeldeinnahmen-Schlüssels gemäß des jeweiligen Deutschlandticket-Nachteilsausgleichs des betreffenden Jahres.

(4) Für den Fall, dass ein Deutschlandticket-Nachteilsausgleich-freier Zeitraum gegeben ist, werden hinsichtlich der Regelungen des § 5 für den jeweils betreffenden Zeitraum anstelle „Soll-Fahrgeldeinnahmen“ die „Ist-Fahrgeldeinnahmen nach EZV und EAV“ bei der jeweiligen Schlüsselermittlung zugrunde gelegt.

## **§ 6**

### **Laufzeit und Kündigungsmöglichkeiten**

- (1) Der Vertrag tritt rückwirkend zum 01.03.2023 in Kraft. Aufgrund dessen ergeben sich die Vertragspartner, die diesen Vertrag unterzeichnen, gemäß naldo-Gesellschafter- bzw. naldo-Abocenter-Betreiber-Stand prinzipiell zum 01.03.2023. Aufgrund entsprechender separater Vereinbarung zwischen naldo und dem Landkreis Zollernalbkreis wird auf die Aufnahme des Verkehrsunternehmens Omnibusverkehr Klumpp GmbH & Co. KG (Klumpp) als Vertragspartner verzichtet; stattdessen werden die auf dieses Verkehrsunternehmen fallenden Finanzierungsanteile für den Zeitraum 01.03.-31.05.2023 dem Landkreis Zollernalbkreis direkt zugerechnet.
- (2) Der Vertrag wird unbefristet geschlossen. Die Vertragspartner sind sich einig, dass mit Vertragsverhandlungen für einen Folgevertrag begonnen wird, sobald hinreichende Klarheit der konkreten Realisierung einer maßgeblich nachfrageorientierten EAV im naldo besteht. Ziel ist hierbei, möglichst zeitgleich hierzu dann auch die Vertriebsprovisionsabrechnung maßgeblich nachfrageorientiert vorzunehmen.
- (3) Dieser Vertrag kann von jedem Vertragspartner mit einer Frist von 12 Monaten auf das Jahresende gekündigt werden; im Hinblick auf eine mögliche Kündigung zum 31.12.2025 hätte die Kündigung zeitgleich mit der Vertragsunterzeichnung zu erfolgen. Bei einer Kündigung des naldo-Web-Shop-Betriebs müssen, soweit datenschutzrechtlich zulässig, alle Kundenunterlagen und alle Kundendaten in einem standardmäßigen EDV-Datenformat zu einem von naldo festgelegten Zeitpunkt an den naldo übermittelt werden. Das Recht auf außerordentliche Kündigung, z. B. bei signifikanter Erhöhung der Grundkosten gem. § 4 Abs. 5, aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- (4) Ein Verkehrsunternehmen ohne naldo-Studi-Web-Shop-Betrieb scheidet ohne Kündigung aus diesem Vertrag aus, wenn der mit diesem Unternehmen geschlossene EZV/EAV bzw. naldo-ZAV endet.
- (5) Die Vertragspartner verpflichten sich nach einer Kündigung des Vertrages, bei der Fortführung des naldo unverzüglich Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel, eine Abocenter-Lösung im Sinne dieses Vertrages zu erreichen.

## **§ 7**

### **Zutritts- und Informationsrechte**

- (1) naldo kann bei den naldo-Studi-Web-Shop-Betrieben – über die Regelungen von § 4 Abs. 4 hinausgehend - die ordnungsgemäße Abwicklung der naldo-Studi-Web-Shop-Verwaltung jederzeit prüfen oder auf seine Kosten überprüfen lassen.
- (2) Die naldo-Abocenter-Betriebe haben das Recht, die sie betreffenden Unterlagen beim naldo einzusehen.

## **§ 8**

### **Vertragliche Anpassungen**

- (1) Sofern sich – über die Regelungen von § 1 Abs. 2-4 hinausgehend - die aus diesem Vertrag zugrunde liegenden rechtlichen Verhältnisse wesentlich ändern, wird – im Einvernehmen zwischen den Vertragspartnern - der Vertrag entsprechend angepasst. Das Gleiche gilt, wenn sich aus der Anwendung des Vertrages unbillige Härten ergeben.
- (2) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen davon nicht berührt. Die Vertragspartner verpflichten sich, im Einvernehmen die unwirksame Bestimmung durch eine Wirksame zu ersetzen, die der ursprünglichen Absicht am nächsten kommt.
- (3) Zum konkreten Herbeiführen von „Einvernehmen zwischen den Vertragspartnern“ genügt eine entsprechende Beschlussfassung im Rahmen der sogenannten „naldo-Arbeitsgruppe“, sofern hierbei keine Gegenstimme abgegeben wurde und die Abstimmung grundsätzlich ohne Aufgabenträger erfolgte. Im Falle von Verkehrsunternehmen ohne naldo-Abocenter-Betrieb, bei denen keine Erlösverantwortung besteht, ist jedoch die Abstimmung durch den zuständigen Aufgabenträger anstelle des betreffenden Verkehrsunternehmens zulässig. Anpassungen zu diesem Vertrag werden als Nachtrag zum Vertrag festgehalten.
- (4) Änderungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.

**Unterschriften der Vertragspartner**

Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo) Hechingen, den

ENTWURF

Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB) Ulm, den

ENTWURF

Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH (RSV) Reutlingen, den

ENTWURF

TüBus GmbH Tübingen, den

ENTWURF

DB Regio AG Stuttgart, den

ENTWURF



Edel GmbH & Co. KG Rottenburg a. N., den

ENTWURF

Kurz Omnibusverkehr GmbH Pliezhausen, den

ENTWURF

<p>Kreisverkehrsbetrieb Sigmaringen GmbH (KVB)</p> <p>Sigmaringen, den</p>

ENTWURF

Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH Waiblingen, den

ENTWURF

roBus GmbH / Stadtwerke Rottenburg am Neckar GmbH Rottenburg a. N., den

<p>SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH</p> <p>Lahr, den</p>

ENTWURF

SWEG Bahn Stuttgart GmbH Stuttgart, den

ENTWURF

Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA) Tübingen, den



Regionalverkehr Neckar-Donau GmbH (RND) Böblingen, den

ENTWURF

**Anlage zu § 3 Abs. 5:**

**„Vertrag zu SW-Pflege, Support und Hosting-Betrieb“ zwischen dem naldo und dem Hersteller der von den naldo-Abocenter-Betrieben zu verwendenden Abo-Vertriebssoftware vom 20./26.06.2024**

*Siehe neun Folgeseiten.*

ENTWURF